

Neuerdings sind diese ganzen Stasi-Leute wieder erlaubt, und den Lenin, den sie unter einer Düne untergebracht hatten, der wird jetzt wieder exhumiert, damit er wieder zusammengelötet werden kann, und dann wird er wieder irgendwo an wichtiger und prominenter Stelle in Berlin stehen. Die Stasi-Leute kommen dann zunächst Nachts, dann im Abendlicht und schliesslich am helllichten Tag, um vor dem Lenin zu beten. Oder was auch immer die im Osten machen anstatt zubeten.

Neuerdings weiß man, dass wesentlich mehr Stasi-Leute für die heutige Bundesrepublik arbeiten, als das normale Volk es für möglich gehalten hat. Davon wußte bislang niemand; bis dann eine wichtige Frau auftauchte, die wiederum das Amt von einem übernommen hatte, der anscheinend selbst einer von denen war, die den Lenin angebetet (o.ä.) haben, bevor er vergraben wurde. Diese wichtige Frau hat dann die ganzen Stasi-Leute quasi wieder-gefunden, und jetzt wird alles wieder von neuem geprüft. Ich glaube aber, daß nach der Prüfung vielleicht dann noch mehr Stasi-Ossis für die BRD arbeiten als vorher.

Diese Leninsache hätten sie sich wirklich gründlicher überlegen sollen. Das kostet wieder Geld, und eigentlich wollten sie in Berlin doch nie, daß der Lenin wegkommt. Im Prinzip hätten sie auch direkt die Statuen vom Hitler stehen lassen können. Es wird viele, wenn die Bayern immer weiter die Wahlen gewinnen sollten, freuen, wenn kein zusätzliches Geld mehr ausgegeben wird. Aber das wird jetzt zu surreal. Jedenfalls kommen dann nach der Prüfung durch die Behörde von dieser erfolgreichen Frau wieder irgendwelchen Grünen-Hausmänner und demonstrieren zusammen mit Hausfrauen, die CDU wählen gegen die Präsenz von dem Lenin. Und dann wird der Lenin wieder im Sand vergraben, und dann wird ein Fahrradweg eingezeichnet.

Diese Leninsache hat mich eigentlich nicht gewundert, weil die Ossis ja den Westen sowieso weder 1) kapieren, noch 2) philosophisch akzeptieren. Allerdings: wenn das mehrere von uns laut sagen würden, würde verfügt, daß der Solidaritätszuschlag für die nächsten 1000 Jahre doppelt abzuleisten ist. Danach wieder der einfache Satz. Es müssen dann immer noch einige Einschusslöcher aus dem zweiten Weltkrieg ausgebessert werden. Man ist dazu noch nicht gekommen, weil die ganzen alten Statuen wieder aufgebaut werden mußten.

Daniel Becker am 10. Juli 2009
Freitag, 19.37 Uhr Ortszeit